

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 17. Dezember 1930

Nachlass Faulhaber 10013, S. 192,193

Stand: 15.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 17. Dezember. Betty Müller - sei vor zehn Jahren bei mir gewesen, „besonders als Konvertit“ und seitdem nicht mehr, um sich auf mich berufen zu können. Inzwischen eine neue Lage, weil an der Propaganda-Kongregation zentralisiert und jetzt die Sammeltätigkeit geordnet. Sie übergibt einige Drucksachen - aber wegen der Druckerlaubnis notwendig. Muß sich an den Ludwig missionsverein anschließen. Sammelt besonders für Katechisten.

Mr. Shuster und Herr von Keller: Dank, daß er meine Predigten gegen Bolschewismus in sein Commonweal aufnahm und meinen Sendboten der beste Freund war. Er spricht viel über McDonald, der einen Brief von Rom wollte. Ich erkläre, warum an Hayes gewiesen. Salzburg ein allgemeines katholisches Werk. Einstweilen die geistige Verbindung, vielleicht später wirtschaftliche Hilfe. <Wachen / Wichtiger> gegen den Bolschewismus, der ebenso Amerika wie Europa bedroht. Die Wissenschaft hat eine Sendung zur Versorgung der Völker. Ob ich ihm Material über die Lage der

// Seite 193

Katholiken in Deutschland gebe? Ich sehe zu schwarz. Aber viel über soziale Lage.

Baronin Moreau: Armen briefe zurück, viele unwürdig, - erhält neu 400 M. Jetzt durch die Post schicken, weil zu viele Briefe.

Graf und Gräfin Ferdinand Arco Zinneberg: Sie haben ihre Kinder aus der Schule Ebermayer herausgenommen und in den Anger geschickt. Die Schwägerin dagegen habe ihren Beichtvater gefragt, und der habe gelacht, weil sie sich auf Encyclica des Heiligen Vaters berufen hat. Hätte sie doch ihren Bischof gefragt.

15.00 Uhr Sitzung in der Hauskapelle. Gericht eingesetzt als Hilfe für Causa Philipp von Zell, Speyer. Das ganze Gericht wird vereidigt.

Dr. Venator - hat den <Exorcisten> geschrieben. Weihnachten arbeiten.

Studienrat Fitz: Richtet für Weihnachten.

Abends 20.30 - 23-00 Uhr: Weihnachtsfeier Karolingia, Kaulbachstraße 20. Scharnagl hält die Rede. Pantzer trägt vor. Riedl, der nach Amerika will, bedankt sich für Empfehlung.